

UMBAU UND SANIERUNG HAUS DER KIRCHE, LB, UNTERE MARKTSTRASSE 1 + 3

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

LUDWIGSBURGER
KREISZEITUNG



Kleine Arbeiten sind (bei besserem Wetter) am neuen Haus der Kirche & Diakonie noch zu erledigen.

Foto: ceka



Rückansicht des Gebäudes mit dem zukünftigen Garten.

Foto: Karin Rebstock

EVANGELISCHE KIRCHE ZEIGT PRÄSENZ IN LUDWIGSBURGS MITTE

Neues Schmuckstück: Haus der Kirche & Diakonie

Mit dem Neubau in der unteren Marktstraße stärkt die evangelische Kirche ihre Präsenz in der Stadtmitte. Zweckmäßig und angemessen sind die Büros ausgestattet. Damit wurden kurze Wege für die 50 Mitarbeiter dort geschaffen und alle Räume werden optimal genutzt. „Außerdem sind wir näher dran am Menschen“, freut sich Kirchenpfleger Siegfried Schmid.

VON THOMAS FAULHABER

In zwei Hälften teilt sich das Projekt auf: Vorne, zur Straße hin behält das Haus Charakter und Aussehen. In enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt wurde Bewahrendes erhalten und sehr viel Marodes im Innenleben vor dem endgültigen Verfall



Herzlich willkommen am Empfangschalter. Fotos (2): Holm Wolschendorf

gerettet. Dazu wurde sehr viel Stahl verbaut. Insbesondere im Bereich des sogenannten Laubgangs. „Es war eine Herkulesaufgabe für die Planer“, meint Schmid.

Der Neubau zum Innenhof bekommt seinen besonderen Charme vor allem durch das bald barock angelegte Gärtle und der Terrasse mitten in der Stadt. In dieser Lage ebenfalls eine Rarität: Die Tiefgarage mit 13 Stellplätzen für Dienstfahrzeuge und Mitarbeiter.

Genügend Platz für Gottesdienst und für die Jugendlichen

Architekt Helmut Wallmersperger erstellte eine Planung, die die räumlichen Möglichkeiten für den Bedarf der verschiedenen Einrichtungen deckten. Nicht zuletzt kam neben der benötigten Bürofläche noch ein stattlicher Saal, Plätze für die Stadtkirchengemeinde nebst Küche und Nebenflächen dabei heraus. Der Saal wird für Gottesdienste genutzt, für



Die neuen Räume ermöglichen eine entspannte Arbeitsatmosphäre.

Gruppentreffen aber auch für den Mittagstisch des Tafelladens. Für die Jugend der Stadtkirchengemeinde wurde ein moderner Raum mit Galerie- und Loungebereich geschaffen.

Eine der wichtigsten Neuerungen: der Anbau ermöglicht eine barrierefreie Erschließung des gesamten Hauses. Dort arbeiten jetzt auch zwei Mitarbeiter mit Assistenzbedarf, sie sitzen im Rollstuhl - im Empfangsbereich.

Als Generalunternehmer setzte der Arbeitskreis Ludwigsburger Bauhandwerker (ALB) die geplante Maßnahme um. „Damit waren hier hauptsächlich Handwerker aus der Region beschäftigt und alle Arbeiten gingen

ohne großen Reibungsverlust Hand in Hand“, ist Schmid zufrieden.

Das neue Haus der Kirche und Diakonie liegt in der Unteren Marktstraße, unmittelbar neben Dekanat und Stadtkirche, so dass weitere Synergieeffekte genutzt werden können. In dem neu entstandenen Kirchenzentrum sind zukünftig mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigt und stehen mit Rat und Tat Hilfe suchenden Menschen und Mitarbeiterinnen aus anderen kirchlichen Diensten zur Verfügung. Kirchenpfleger Siegfried Schmid ist froh, vom früheren Haus in der Gartenstraße umgezogen zu sein. Mit seinen fast 2600 Quadratmetern war es völlig überdimensioniert und

eine energetische Katastrophe. Das Gebäude war zudem ein finanzieller Klotz am Bein. Millionenbeträge wären fällig gewesen, es zeitgemäß zu renovieren.

Neubau „glückliche Fügung“

Alleine an Bewirtschaftungskosten könnten mit dem „sanierten Neubau“ in der Unteren Marktstraße mit 1650 Quadratmetern rund 100 000 Euro im Jahr gespart werden. Weitere ökologische Pluspunkte: Optimale Wärmedämmung an Fassade und mit Fenstern, eine sparsame Gas-Brennwerttherme, dazu eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. „Es ist eine glückliche Fügung gewesen, dass uns das Gebäude angeboten worden ist“, sagt Schmid.

Es sei eine Trennung leichten Herzens vom Charme der 1950er Jahre gewesen, betont Schmid. Und weil die Baukonjunktur gerade günstig ist, habe der Altbau mit dem Verkauf des Geländes den Neubau und die Sanierung mit seinen 4,5 Millionen an Investitionsvolumen „möglich gemacht“. Die verbleibenden Aufwendungen übernehmen die evangelische Gesamtkirchengemeinde, unterstützt vom Landeskirchlichen Ausgleichsstock und vom Kirchenbezirk Ludwigsburg.

Das eigentliche Ziel, näher am Menschen zu sein und den Mitarbeitern bessere Arbeitsbedingungen und optimierte Kommunikationsprozesse zu bieten, ist gelungen. Im



Das Treppenhaus ist hell und freundlich gehalten. Foto: Karin Rebstock

Haus der Kirche sind jetzt nach 14 Monaten Bauzeit neben der Gesamtkirchenpflege, die Geschäftsstelle der Diakonie- und Sozialstation gGmbH, die Diakonische Bezirksstelle mit Kreisdiakonieverband, die Hospizinitiative sowie die Stadtkirchengemeinde untergebracht.

Info: Die Einweihung mit einem Tag der offenen Tür findet am Samstag, dem 23. März 2013, ab 15 Uhr statt. Mit vielen Aktionen für die Besucher. Eine Stunde vorher gibt es einen Festakt für geladene Gäste.

PLANUNG UND
BAULEITUNG

MW

MW ARCHITEKTEN GMBH
FREIE ARCHITEKTEN

MÖSSNER UND WALLMERSPERGER

HOFFERSTRASSE 9 B · 71636 LUDWIGSBURG
TEL. (07141) 93830 · FAX (07141) 938320

ZsP Ingenieurbüro ZEEH, SCHREYER + PARTNER

technische Gebäudeausrüstung
+ technischer Brandschutz

Beratung
Planung
Bauleitung

Sonnenhalde 52 - 71642 Ludwigsburg
Tel.: 07141 / 6480717 - www.ib-zsp.de

JÄGERUNDPARTNER
BAUINGENIEURE

JP

Tragwerksplanung
Bauen im Bestand

Anlagenstraße 15
71640 Ludwigsburg

Telefon 07141/924066
Telefax 07141/902848

jaegerundpartner@arcor.de
www.jaegerundpartner.com

IVG Jutta Schulte | Ingenieurvermessung

Hoferstraße 40 · 71636 Ludwigsburg · Telefon 07141/74434

Planung der Elektroanlagen

Dipl.-Ing. (FH) Hansjörg Wirsig · Hardtstraße 9
74385 Pleidelsheim, Tel. 07144/29658 · Fax 25557 · ibwirsig@arcor.de

UMBAU UND SANIERUNG HAUS DER KIRCHE, LB, UNTERE MARKTSTRASSE 1+3

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

LUDWIGSBURGER
KREISZEITUNG

A.L.B. ALS LEISTUNGSFÄHIGER GENERALUNTERNEHMER

Handwerkliche Meisterleistung krönt den Neubau

Mit jedem Computer-Klick auf der Bilderschau versetzt Bernd Kirnbauer die Betrachter in die Historie des neuen Hauses der Kirche & Diakonie in der Unteren Marktstraße in Ludwigsburg.

Da ist sie wieder, die Erinnerung an schimmeliges Mauerwerk, morsche Balken und abenteuerlich verwinkelte, in den Jahrhunderten vielfach umgebaute Räume. Nie richtig nach Plan, sondern mehr zufällig, dem augenblicklichen Bedarf geschuldet.

Schlammige Baugruben, Häuser-Teilabriss, Anbauten und die Maßgabe, ja keinen Schmutz in der Innenstadt zu machen, das waren Vorgaben und Voraussetzungen, die höchste Leistungsfähigkeit und Erfahrung verlangen.

Der Arbeitskreis Ludwigsburger Bauhandwerker (A.L.B.) hat als Generalunternehmer in nur zwölf Monaten mit seinen Handwerkern das „Haus der Kirche“ realisiert. Die besondere Herausforderung war eine Tiefgarage

im denkmalgeschützten, historischen Stadtkern zu bauen.

Von der Straßenseite sieht man kaum etwas von dem, was sich innen, unten und hinter dem Gebäude versteckt, nämlich die Totalsanierung eines maroden Gebäudes. Das Baujahr des Hauses Untere Marktstraße 3 wird auf 1722 datiert. Zunächst als Wohnhaus genutzt, fand ein erster Umbau vermutlich 1775 statt. Um 1900 wurden im unteren Bereich zwei Ladengeschäfte eingerichtet.

Eigentlich sollten nur zwei Wohnungen im Obergeschoss des Gebäudes saniert werden, aber es kam ganz anders. Der Geschäftsführer des A.L.B., Bernd Kirnbauer, brachte die Hausbesitzer und evangelische Kirche zusammen. Der Plan, das Gebäude zu erwerben, reifte aufseiten der Kirche, der ALB kalkulierte mit dem Architektenbüro Mössner und Wallmerspiger das Projekt. Das Ergebnis führte dazu, dass die evangelische Kirchengemeinde 2011 das Gebäude erwarb.

Der Spatenstich für das Neubaugenbau erfolgte im Dezember 2011 und nun kann zufrieden auf die Fer-



Bernd Kirnbauer, Geschäftsführer des A.L.B., hielt beim Großprojekt der evangelischen Kirche die Fäden zusammen.
Foto: Karin Rebstock

tigstellung geblickt werden. Der langjährigen Zusammenarbeit im ALB mit den alteingesessenen Handwerksbetrieben ist es zu verdanken, dass in nur zwölf Monaten das „Haus der Kirche und Diakonie“ realisiert werden konnte.

Der Aushub kam auf ca. 2100 m³. Die An- und Abfahrten sowie Materi-

alanlieferungen mussten über die schmale Toreinfahrt vom Gebäude Untere Marktstraße 1 oder mit Kran über den Gebäudekomplex erfolgen. Zahlreiche Unterfangungen waren notwendig, um die Nachbargebäude zu schützen.

Der A.L.B. gibt Sicherheit

Der Arbeitskreis Ludwigsburger Bauhandwerker bietet mit seinen Mitgliedsfirmen eine breite Palette der „Bauleistungen aus einer Hand“ an. Er hat sich seit 37 Jahren als Zusammenschluss in der Bau- und Ausbaubranche im Kreis Ludwigsburg etabliert und ist erfolgreich tätig. Exakte Planung sichert reibungslose Abläufe und perfekte Terminkoordination, dazu Termin-, Preis- und Qualitätssicherheit. Bernd Kirnbauer setzt sich als Geschäftsführer des Arbeitskreises für die Belange der Kunden ein und hält die Fäden im Netzwerk des Arbeitskreises fest in der Hand.

Sei es eine Wohnungsrenovierung, eine Bad- oder Balkonsanierung, ein Umbau oder Anbau - oder, wie jetzt wieder bewiesen, ein Objekt in der Größenordnung „Haus der Kirche“ -

mit den Handwerkern des A.L.B. wird aufs richtige Pferd gesetzt.

Durch ständiges Beobachten der Marktsituation ist der A.L.B. in der Lage, auf Themen wie „Wohnen im Alter“ oder „Wohnen mit Behinderung“ mit fundiertem Wissen einzugehen und die Kunden bei Wohnraumanpassung individuell auf die Lebensumstände zu beraten.

Auch dem Thema der Energiespar-

verordnung verschließt sich der A.L.B. nicht und steht mit kompetenten Beratern jedem Umbau- und Sanierungswilligen Kunden mit Rat und Tat zur Seite. In dieser erfahrenen Handwerker-Gemeinschaft ist der Kunde vom Baubeginn bis zur Schlussabnahme in den besten Händen. Mehr Sicherheit, Service und Zuverlässigkeit kann man sich nicht wünschen.

Die Sanierung des Neubaus in klaren Zahlen

Der abgefahrene Schutt und Abraum summierte sich auf:
ca. 4000 m³
Umbauter Raum: ca. 6.045 m³
Deckenfläche: ca. 1100 m²
Verputzte Wandfläche: ca. 900 m²
Trockenbauwände: ca. 500 m²
Eingebaute Stahlträger: ca. 6,5 to
Eingebauter Bewehrungsstahl: ca. 6,0 to
Verlegte Kabel: ca. 23 km
Hinzu kam der Einbau eines Auf-

zugs mit sechs Einstiegen. Behindertengerechter Eingangsbereich. Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von 6,93 KWp. Im Altbau wurden 29 und im Neubau 23 neue Räume geschaffen. Von der Straßenseite sieht man kaum etwas von dem, was sich innen, unten und hinter dem Gebäude versteckt - ein einladender Gebäudekomplex, der Mitarbeitern und Besuchern eine Atmosphäre des Wohlfühlens vermittelt.

Wir danken für das Vertrauen in uns als Generalunternehmer und gratulieren zum Um- und Neubau!



ELEKTRO LILLICH
Elektrotechnik · Rolladen- und Jalousiebau

Telefon 0 71 41 / 4 88 99 60
www.lillich.de

kk Krehl-Kalesse
Malermaler

Telefon 0 71 41 / 92 36 68
www.maler-krehl-kalesse.de

KEMKER
BEDACHUNGEN

Telefon 0 71 41 / 2 85 00
www.kemker.de

KNAUSS
MEISTER DER ELEMENTE

Telefon 0 71 41 / 92 11 32
www.knauss-finn.de

platten Heinze
GmbH & Co. KG

Telefon 0 71 41 / 92 40 68
www.platten-heinze.de

STRIEGEL
HOLZBAU STRIEGEL GMBH

Telefon 0 71 41 / 87 02 77
www.holzbau-striegel.de

LUTZ
über 100 Jahre

Telefon 0 71 41 / 29 410
www.lutz-online.de

STROBEL
GLAS · FENSTER · METALLBAU

Telefon 0 71 41 / 96 12 0
www.fenster-strobel.de

**Parkett & Fußbodentechnik
Innenausstattung**
heil
GmbH

Telefon 0 71 44 / 84 32 20
info@parkett-heil.de

Kirnbauer
Bau- und Möbelschreinerei GmbH

Telefon 0 71 41 / 4 12 54
www.schreinerei-kirnbauer.de

GUSTAV SCHÜLE
BAUUNTERNEHMUNG

Telefon 0 71 44 / 998 19 07
www.gustav-schuele.de

kk Krehl-Kalesse
Gerüst · Putz
Fassade

Telefon 0 71 41 / 92 36 68
www.maler-krehl-kalesse.de

Schultheiß-Köhle Str. 5 · 71636 Ludwigsburg
Telefon 07141 / 46 12 58 · www.a-l-b.de

Seit über 30 Jahren geübt und erfahren.
Die 12 zuverlässigen Meisterbetriebe.

UMBAU UND SANIERUNG HAUS DER KIRCHE, LB, UNTERE MARKTSTRASSE 1+3

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

LUDWIGSBURGER
KREISZEITUNG

WICHTIGE DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE MITMENSCHEN

Kirche bündelt ihre Kräfte im neuen Gebäude

Hinter der historischen Fassade steckt ein nagelneuer Kern. Dort, in der Unteren Marktstraße, wo vor fast 250 Jahren für den Hofstaat Brot gebacken wurde, hat die evangelische Kirche jetzt ihre Kräfte gebündelt. Im Umkreis von nur wenigen Metern sind nun alle Dienstleistungen fokussiert.

VON THOMAS FAULHABER

„Liebe und Treue begegnen einander“, steht auf dem Schlussstein über der Hofeinfahrt, den der Hofbäcker 1775 gestalten ließ. „Ein Spruch, der heute noch gilt“, sagt Kirchenpfleger Siegfried Schmid. Denn Kirche und Gemeinde seien getragen durch innige und dauerhafte Verbundenheit sowie gegenseitiger Unterstützung und tätiger Nächstenliebe.

Hier hat jetzt die evangelische Gesamtkirchenpflege ihren Sitz. Zu deren Verwaltungsaufgaben gehören unter anderem die Finanzverwaltung. Hier sind sechs Mitarbeitende beschäftigt. Sie verwalten Haushalte in

einem Gesamtvolumen von 26,6 Millionen Euro. Für sieben Kirchengemeinden erstellen sie Haushalte und Rechnungsabschlüsse. Jährlich werden etwa 70 000 Buchungsvorgänge registriert.

Breite Aufgaben-Palette

Die Personalverwaltung mit drei Angestellten ist Ansprechpartner für 400 hauptamtlich Beschäftigte. Einer der ganz großen Aufgabenschwerpunkte sind dabei die evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder. In 20 Einrichtungen fördern 270 Beschäftigte über 1100 Kinder.

Im Kirchenregisteramt ist das Einwohnermelde- und Standesamt der

Gesamtkirchengemeinde in Ludwigsburg. Zum Evangelischen Kirchenbezirk Ludwigsburg gehören rund 66 200 Gemeindeglieder.

Die Bauverwaltung, die ebenfalls im neuen Gebäude untergebracht wurde, betreut acht Kirchen, acht Gemeindehäuser, zehn Kindergärten, 14 Pfarrwohnungen und -häuser, 37 Wohnungen, Büros und Läden. Nach der umfangreichen Sanierung des Friedenskirchturmes und der An- und Umbau des „Haus der Kirche und Diakonie“ steht zurzeit die Renovierung der Stadtkirche an.

Die Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg gGmbH hat mit Leitung und Verwaltung ebenfalls in der Marktstraße 3 ihren Sitz genommen. Von hier aus werden die zahlreichen Kollegen unterstützt, die bei kranken und hilfsbedürftigen Menschen und Familien in der Stadt und im ganzen Landkreis unterwegs sind.

Pflegeeinsätze werden koordiniert

Im häuslichen Pflegedienst sind es 35 Touren, die täglich von einer der sieben Pflegestationen starten. Dabei erhalten rund 650 Bürgerinnen und Bürger pflegerische Leistungen und persönliche Ansprache. Im Pflegebereich sind rund 120 Fachkräfte angestellt. Dazu kommt die ambulante Erziehungshilfe mit 33 Sozialpädagogen. Der Bereich Nachbarschaftshilfe umfasst einen Personalpool von fast 150 Helfern. Sie leisten 30 000 Arbeitsstunden in rund 250 Einsatzstellen.

Fachbereiche für Unterstützung

Beim Kreisdiakonieverband Ludwigsburg erfahren Menschen Unterstützung auf ihrer Suche nach Auswegen aus materiellen und seelischen Schwierigkeiten. Er unterstützt außerdem Kirchengemeinden in ihrem diakonischen Handeln. Die Fachbereiche: Existenzsicherung und Sozial-



Der große Saal dient für Zusammentreffen und Gottesdienste.

Foto: Holm Wolschendorf



Die Fassade ist geblieben am Haus der Kirche in der Unteren Marktstraße.

beratung, Lebensberatung und Prävention, Schuldnerberatung, Suchthilfe, Bildung und Integration, Läden und Arbeitsprojekte. 52 fest Angestellte und zehn Honorarkräfte arbeiten in diesem Bereich. Dazu kommen noch gut 120 Ehrenamtliche.

Und schließlich gibt es noch die ökumenische Hospizinitiative auch für Kinder und Jugendliche. Sie will dem „Sterben ein Zuhause geben“. Ziel des Vereins ist, die ambulante Hospizarbeit im Landkreis und der Stadt Ludwigsburg zu fördern und anzubieten. Schwerstkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige werden unabhängig von Konfession, Nationalität, sozialer Herkunft und finanzieller Möglichkeiten begleitet. Dieses Angebot ist kostenlos.



Dem hinteren Bereich des Hauses der Kirche & Diakonie wird ein Garten angegliedert.

Fotos: Karin Rebstock

MITTEN DRIN

Wir gratulieren der Evangelischen Kirche und der Diakonie Ludwigsburg zu ihrem neuen Verwaltungsgebäude und wünschen den Mitarbeitern/innen angenehmes Arbeiten im Herzen von Ludwigsburg. Die Firma Karl Köhler GmbH war für die Rohbauarbeiten und den Bau der Tiefgarage verantwortlich. Wir bedanken uns bei allen am Bau Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Karl Köhler GmbH
Bauunternehmung, Besigheim
Telefon: 07143 8077 - 0
www.karl-koehler.de



Herzlichen Glückwunsch zum neuen
Haus der Kirche und Diakonie.



Ihr Fachbetrieb für die Gestaltung Ihrer Außenanlage.
71642 Ludwigsburg · Marbacher Straße 40
Telefon (07141) 53494 · Fax (07141) 52435
E-Mail: Fa.Lang@t-online.de



Atrium

Übernahme von Bauherrenaufgaben, Beratungs- und Dienstleistungen in den Bereichen Projektentwicklung, Projektsteuerung und Immobilienberatung

Atrium Projektmanagement GmbH
Dominohaus
Am Echazufer 24
72764 Reutlingen
www.atrium-gmbh.de

Haus der Kirche & Diakonie



Hier finden Sie:
Sozialberatung – Suchtberatung – Lebensberatung – Migrationsberatung – Beratung für Schwangere
Leistungsabrechnung – Fuhrparkmanagement – Geschäftsführung Diakoniestation
Verwaltung Kindertagesstätten der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg – Kindergartenfachberatung
Gebäudeverwaltung Kirchen – Gemeindehäuser – Pfarrhäuser – Einrichtungen
Angebote und Räume der Stadtkirchengemeinde
Betreuung durch die Ökumenische Hospizinitiative

Wir bündeln Kräfte...



Evangelisches Pfarramt
Stadtkirchengemeinde
E-Mail: pfa.lb.stadt2@evk-lb.de



Evangelische Kirchenpflege
Ludwigsburg
Tel. 07141 9542-11
E-Mail: kirchenpflege.lb@evk-lb.de



Diakonische Bezirksstelle
Tel. 07141 9542-999
Fax 07141 9542-995
E-Mail: dbs@evk-lb.de



Diakonie- und Sozialstation
Tel. 07141 9542-18
E-Mail: diakonie-sozialstation@evk-lb.de

Ökumenische Hospizinitiative
im Landkreis Ludwigsburg e.V.
Tel. 07141 9542-927
E-Mail: hospizinitiative.lb@hospiz-bw.de

